



Sonntag 26. Mai 2019

Ausgabe 434

SUNDAY RETRO CLASSICS GAZETTE®

SUNDAY SCRAMBLE in Bicester



MILLE MIGLIA



MASERATI MUSEUM



VETERAN CAR RUN



EVENT

SUNDAY SCRAMBLE IN BICESTER



Viertausend begeisterte Autofahrer kamen nach Bicester Heritage, um in Großbritannien einige Wunder der Automobilwelt zu erleben. Die Oldtimer-Webexperten von Petrolicious, Los Angeles, präsentierten ihre erste europäische Veranstaltung auf der ehemaligen RAF-Basis.

Zu sehen gab es eine Reihe von historischen und modernen Fahrzeugen, u.a. Audi Sport Quattro S1, Ford S2000 und einen Marlboro F1-Oldtimer, der nicht nur ein, sondern zwei Formel-1-Autos enthielt - den FW11B und den FW07.

EVENT SUNDAY SCRAMBLE

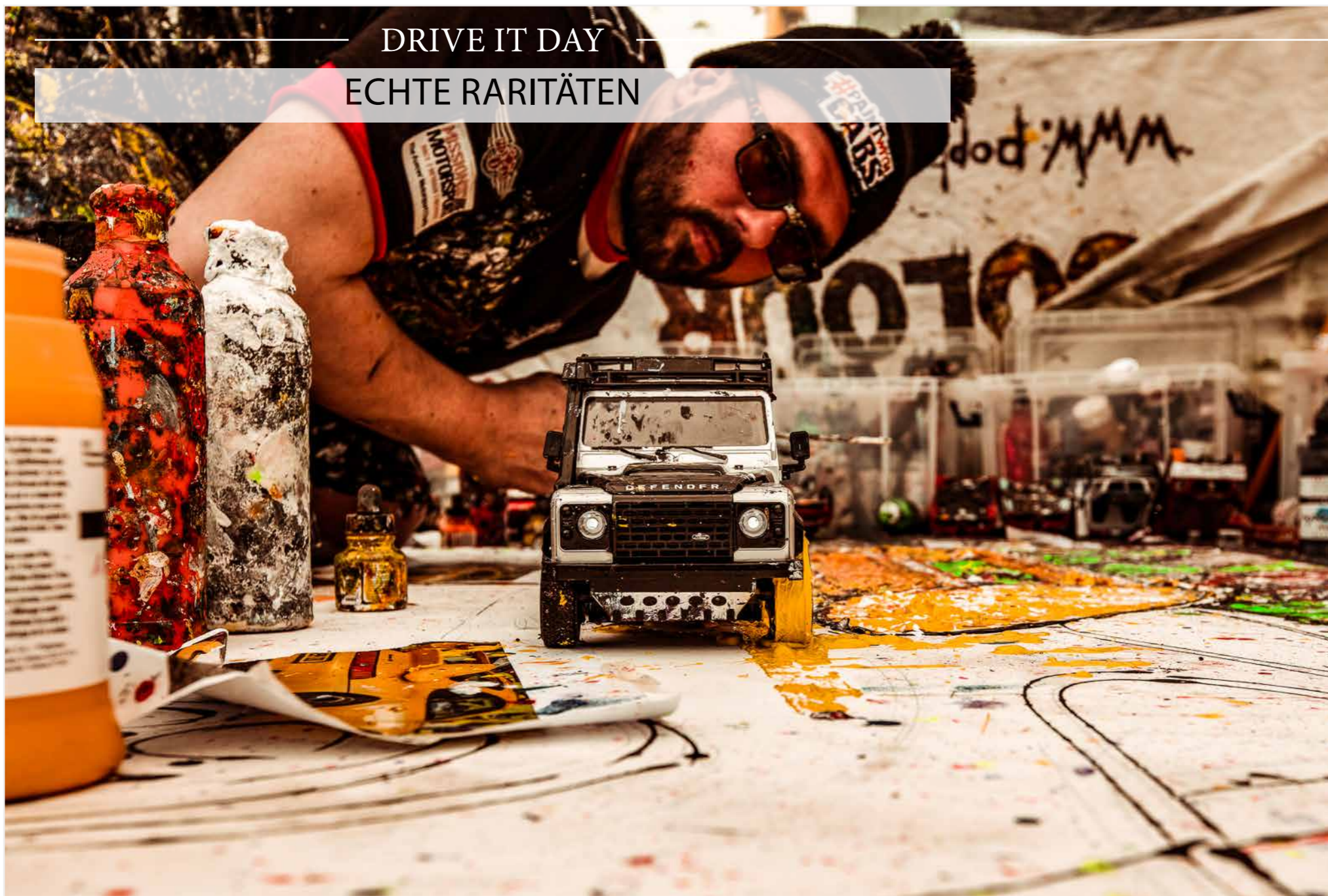


Endurance Legends wie der Aston Martin DBR9 und der Porsche 996 RSR zogen große Menschenmassen an. Eine Gruppe von Ferraris mit dem 275 GTB, F40, F12 TDF und dem Mondial QV säumten die Hangars, während die „Alfa Avenue“ ähnliches italienisches Flair bot.

Timing Partner Bremont sponsorte eine Ausstellung von Jaguar D-Types, als jüngste Zusammenarbeit mit der britischen Marke. Mit nur 300 Exemplaren der limitierten Auflage ist das neue Modell von Bremont in der Tat selten. Die Morgan Motor Company zeigte ihre neueste Palette handgefertigter britischer Sportwagen im Hangar 113. ▶



DRIVE IT DAY
ECHTE RARITÄTEN



Der Oldtimer-Spezialist Robert Glover Ltd begeisterte mit dem Bequet Delage von 1923, Pendine mit einem Aston Martin DBR4 und die Riley- und MG-Experten aus der Vorkriegszeit, Blue Diamond Services, zeigten einige ihrer beeindruckenden Projekte und aktuellen Bestände.

Der Sunday Scramble in Bicester soll demnächst noch getoppt werden: Am 23. Juni findet das erste Super Scramble statt. Dieses neue Event verspricht, die beliebten Features des traditionellen Sunday Scramble zu. Ermäßigte Vorverkaufstickets gibt es ab sofort:

<http://bicesterheritage.co.uk/whaton/superscramble/>

DER "ITALIAN JOB" LAMBO



50 Jahre nach der Premiere des Films „The Italian Job“ zertifiziert Lamborghinis Klassikabteilung Polo Storico einen Miura P 400 mit der Fahrgestellnummer 3586 als das originale Filmfahrzeug der Paramount-Pictures-Produktion von 1969. Das orangefarbene Fahrzeug in der Lackierung „Arancio Miura“ mit weiß-schwarzem Lederinterieur ist in der Eröffnungsszene des Films auf dem Großen Sankt-Bernhard-Pass zu sehen, in der er von Schauspieler Rossano Brazzi gefahren wird. Im Film verunglückt das Fahrzeug dort – jedoch nur im Drehbuch, in Wirklichkeit stellte Paramount die Szene mit einem identischen, bereits demolierten Miura nach.

Schon wenige Jahre nach Erscheinen des Films, als bekannt wurde, dass für die Dreharbeiten der Unfallszene ein zweites Fahrzeug eingesetzt worden war, begann die Suche nach dem Miura der Eröffnungssequenz. Fahrzeugliebhaber und Sammler aus der ganzen Welt trugen in den folgenden fünf Jahrzehnten in akribischer Suche zahlreiche, teilweise widersprüchliche Hinweise zum Verbleib des Fahrzeugs zusammen. Der aktuelle Besitzer des historischen Exemplars, The Kaiser Collection of Vaduz (Liechtenstein), verließ sich auf die fachkundige Beratung des Lamborghini Polo Storico, um Rossano Brazzis Filmfahrzeug endgültig eine Fahrgestellnummer zu geben. Dazu begab sich der Miura auf die Reise nach Sant'Agata Bolognese

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**



Versichern Sie Ihren Oldtimer dort, wo man Ihre Leidenschaft versteht.

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter [allianz.de/oldtimer](https://www.allianz.de/oldtimer)

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 

Frühsommerliches Oldtimer-Event vor den Toren der Autostadt Köln



Anfang Juni weht wieder ein Hauch von „guter alter Zeit“ durch den weitläufigen Park des Renaissance-Schlösschens Merode: Beim „Picnic au Château“ am Sonntag, 2. Juni 2019, geben sich dort Fahrer und Fans klassischer Fahrzeuge ein frühsommerliches Stelldichein. Eine kulinarische Vielfalt und heißer Live-Jazz mit den Kölner Dixie Diamonds, ve sprechen auch für die zweite Auflage des nostalgischen Freiluftvergnügens ein automobiles Erlebnis der besonderen Art.

Willkommen sind stilecht gekleidete Gäste mit und ohne eigenen Oldtimer. Als festlicher Vorbote der RETRO CLASSICS COLOGNE® fand bereits die Erstveranstaltung 2018 lebhaften Zuspruch: Rund 120 Teams ließen verschiedene Epochen der Automobilgeschichte wieder aufleben und verwandelten die Schlossanlage in ein begehrtes Automobil-Toporama. „Es war verblüffend, mit welcher Detailverliebtheit viele Picknick-Szenen ausgestattet waren“, freut sich Karl Ulrich Herrmann, Geschäftsführer des Veranstalters RETRO Messen GmbH.

„Oft stimmte wirklich alles – von der originalgetreuen Knickerbocker-Hose bis zur historisch korrekten Limonadenflasche!“ Angesichts eines deutlichen Zuwachses bei den Anmeldungen im Vergleichszeitraum gehen die Veranstalter auch in diesem Jahr von einer regen Teilnahme aus.



„Picnic au Château“ im Park von Schloss Merode



Höhepunkt des Oldtimer-Picknicks ist die Vergabe des „Fashion Award“ am Nachmittag. Wie der Name bereits erkennen lässt, ist hier nicht allein das Fahrzeug entscheidend: Auch Kleidung, Accessoires und nicht zuletzt die Originalität des Auftritts fließen in die Wertung mit ein. Die drei besten Klassiker-Präsentationen werden als „Best of Show“ mit einem Pokal prämiert, daneben winken diverse Sonderpreise. „Dabeisein ist natürlich alles“, meint Herrmann. „Mit dem Picnic au Château wollen wir Oldtimer-Besitzern und Oldtimer-Freunden vor allem die Gelegenheit bieten, sich bei einem entspannten Treffen auszutauschen und zu vernetzen. Wir freuen uns auf einen harmonischen, genussreichen Tag mit vielen anregenden Gesprächen rund um das Kulturgut Automobil.“

Termin:
Sonntag, 2. Juni 2019, Schloss Merode,
Langerwehe, Nordrhein-Westfalen

Öffnungszeiten: 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Einfahrt für Picknick-Teilnehmer mit
Oldtimer ab 9:00 Uhr**

Preisverleihung ab 16 Uhr



MUSEUM

MASERATI GESCHICHTE



Maserati, seit 1939 mit Hauptsitz in Modena, nahm vergangene Woche beim ersten Motor Valley Fest teil und feierte die automobilen Legenden aus der italienischen Region Emilia Romagna – dem Teil Italiens, das schon immer die Liebe und Leidenschaft für Geschwindigkeit mit Klasse und Eleganz kombiniert hat.

Die wichtigsten Fahrzeuge in der Geschichte von Maserati wurden sowohl innerhalb als auch außerhalb des Fabrikgebäudes ausgestellt:

- Tipo 6 CM, mit dem Luigi Villorosi 1939 die Targa Florio gewann;
- A6 1500, das erste Straßenauto, das 1947 von Maserati hergestellt wurde;
- 3500 GT Spyder Vignale, Cabrio-Version der ersten Maserati Massenstraßenwagen hergestellt (3500GT);
- Tipo 63 Birdcage von 1961, der legendäre Zweisitzer-Rennsportwagen mit einem äußerst innovativen Chassis und einem 12-Zylinder-V-60-Grad-Heckmotor;
- Quattro I, die erste Generation Quattro 1963, inzwischen in der sechsten Generation;
- Ghibli, das erste Maserati-Straßenauto mit sportlichem Dry-Sump-Motor;
- Bora, das erste Maserati-Straßenauto mit einem zentralen Heckmotor aus dem Jahr 1971;
- 320 S, Prototyp eines Barchetta-Sportmodells auf der Basis des 3200 GT, von dem nur ein einziges Exemplar hergestellt wurde;
- GranTurismo MC GT4, ein Rennwagen, der auf dem GranTurismo MC basiert und für Kundenteams konstruiert wurde, die an der GT4 European Series und an der Pirelli World Challenge USA teilnehmen.
- MC12 Corsa, der Sieger unzähliger FIA GT-Weltmeisterschaften.



ROLLS ROYCE SILVER CLOUD



Nichts verkörpert britischen Luxus so wie ein Rolls-Royce aus den 1960er Jahren – und DM Historics bietet einen der schönsten zum Verkauf an. Der 1960er Drophead Coupé Silver Cloud II von H.J. Mulliner ist eine unglaubliche Kombination aus Originalkomponenten und sorgfältig restaurierten Merkmalen. Das Auto war eines von zwei hochspezifizierten Exemplaren, die der südafrikanische Unternehmer Max Wilson bei dem renommierten Karosseriebauer H.J. orderte.

Dieser Drophead Coupé ist einer von nur 32 Rechtslenkern, die jemals gebaut wurden. Erstaunlicherweise wurde der Großteil der Originalteile beibehalten. Ein authentisches Exemplar, ideal für jeden Enthusiasten. DM Historics hat große Anstrengungen unternommen, um den Charakter dieser seltenen Maschine zu bewahren und dem Auto ein neues Leben einzuhauchen.

Das Äußere des Fahrzeugs wurde vom firmeneigenen Lackierteam überarbeitet und in das Original-Shell-Grau zurückversetzt. Die originalen Außenbeschläge

wurden alle zu ihrem früheren Glanz neu verchromt.

Das Interieur wurde komplett in luxuriösem rotem Leder, der Innenraumfarbe des Autos, mit grauen Teppichen und roter Motorhaube ausgestattet. Das originale Nussbaum-Armaturenbrett befindet sich in hervorragendem Zustand und glänzt durchgehend tief.

Wie bei jedem Rolls-Royce bietet der Silver Cloud dem Piloten ein wunderbares Fahrgefühl. Es weht mühelos mit seinen 15-Zoll-Weißwandreifen über Land- und Stadtstraßen und verleiht jedem Ort einen unvergleichlichen Hauch von Klasse. Dieser Rolls-Royce ist mit einer umfangreichen Verlaufsdatei ausgestattet, in der Kopien der von Max Wilson signierten und auf Knopfdruck bereitgestellten Werksdatenblätter aufgeführt sind. Der Preis beträgt £ 345.000.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**



THE
HISTORIC
MOTORING
Awards
2018
SHOW
OF THE YEAR
WINNER

RETRO CLASSICS®

MESSEN FÜR FAHRKULTUR

RETRO CLASSICS COLOGNE®
15. – 17.11.2019 | koelnmesse
www.retro-classics-cologne.de

RETRO CLASSICS BAVARIA®
06. – 08.12.2019 | NürnbergMesse
www.retro-classics-bavaria.de

RETRO CLASSICS® STUTTGART
27.02. – 01.03.2020 | Messe Stuttgart
www.retro-classics.de



EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT

MILLE MIGLIA 2019



Die Mille Miglia ist wohl die berühmteste Oldtimer-Rallye der Welt und gehört zur italienischen Kultur. In diesem Jahr dürfen die Italiener wieder stolz sein, denn zwei italienische Teams auf historischen Alfa Romeos landeten ganz vorne.

Dabei ist das ganze äußerst anstrengend und erfordert die volle Konzentration der Fahrer. Ganze 102 Zeitmessungen lagen hinter Giovanni Mocerì und Copilot Daniele Bonetti im Alfa Romeo 6C 1500 Super Sport, 1928, als sie aufs Siebertreppchen klettern durften. Der Vorsprung nach den insgesamt legendären 1.000 Meilen (1.794 Kilometer) vor den „alten Hasen“ Andrea Vesco/Andrea Guerini im Alfa Romeo 6C 1750 Super Sport 1929 war minimal. Ein weiterer Alfa Romeo 6C 1750 Super Sport auf Gesamttrang fünf sicherte der Traditionsmarke außerdem die begehrte Mannschaftwertung „Sponsor Team Trophy“.

Auch Bugatti war als Teil der Volkswagen Group mit einem herausragend schönen Oldtimer dabei: Herbert Diess, Chairman of the Board of Management of Volkswagen Group, steuerte den Type 35B durch Italien.





So endete das „schönste Rennen der Welt“ mit der Teilnahme von mehr als 450 Autos - 22 davon waren Bugatti-Fahrzeuge - mit Fahrern unterschiedlichster Nationalitäten, mit vielen Erfolgsgeschichten und einigen Rückzügen. Ein Bugatti Typ 40 errang den Platz 3 auf dem Podium der Mille Miglia 2019. Hunderttausende Zuschauer hatten die Rallye auf der 1000-Meilen-Straße begeistert verfolgt. Diese Faszination für Sportwagen ist tief in der italienischen Kultur verwurzelt, insbesondere in der Region des sogenannten „Motor Valleys“, das auf dieser letzten Etappe der Mille Miglia, wo nicht Lamborghini und Ferrari beheimatet sind, sondern wo auch die Bugatti-Geschichte ist noch in Erinnerung ist. In Campogalliano bei Modena baute Romano Artioli bis 1995 den legendären Bugatti EB110, bevor der französische Hochleistungssportwagenhersteller nach Molsheim zurückkehrte.

EVENT

US LEGENDEN BEIM LONDON CONCOURS



Der London Concours naht – und auf das dürfen Sie sich freuen: In diesem Jahr präsentiert Julian Balme, The Collector von London, eine Auswahl von legendären amerikanischen Automobilen.

Tonangebend ist dabei ein 1932er Ford Model B Roadster, der in den 60er Jahren von einem kalifornischen Vater-Sohn-Duo in einen Hot Rod umgewandelt wurde. Wie der AC Cobra wurde auch das Ford Model B von 1932 viele Male nachgebaut, aber dies ist eines von nur einer Handvoll Autos in Großbritannien, die vor 87 Jahren in einem der US-Werke von Henry Ford vom Band liefen.

Oder der Ford Del Rio Ranch Wagon "Gasser". Was bis 1969 als regelmäßiger "Lebensmittelhändler" galt, wurde zu einem "Gasser"-Wettbewerbs-Dragracer, der mit normalem Kraftstoff betrieben werden und funktionierende Scheinwerfer haben musste. Sein 7,0-Liter-V8 leistet 540 PS – genug, um die Viertelmeile in 13 Sekunden zu absolvieren.

Dann gibt es das besondere Lincoln Continental Cabriolet, das seltenste Auto in Julians Sammlung. 1940, dem ersten Produktionsjahr, wurden nur 350 Exemplare gebaut, und dieser Continental ist der einzige in Großbritannien – gleichzeitig das einzige existierende Beispiel in Europa.

Ein wunderschöner Ford Galaxy 500 aus dem Jahr 1964 bringt etwas LA-Coolness in die Honourable Artillery Company, angetrieben von einem 6,3-Liter-V8. Zu Julians Sammlung gehört auch ein 4,7-Liter-V8-Falcon-Sprint – zweimaliger Finisher bei den Spa Six Hours - und 'Wooly Bully', ein Lincoln Cosmopolitan, der an der Wiederholung der legendären Carrera Panamericana teilnahm .

Aber in jeder Autosammlung ist auch ein Fahrzeug mit sentimentalen Wert, der höher ist als jeder Geldbetrag. Bei Julian ist es ein Lotus Elan Plus 2S, den er wenige Wochen nach Bestehen seiner Fahrprüfung gekauft hat. In den 36 Jahren, in denen Julian es besaß, hatte der Elan zwei Motorüberholungen, einen Fahrgehwelchwechsel und ein Respray.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

AUTOSOMMER IN BEAULIEU



Vom 20. Juli bis zum 1. September gibt es im National Motor Museum in Beaulieu Autogesichte pur – von den ersten victorianischen Gefährten bis hin zur adrenalinreichen Welt der Supercars. Und natürlich ist auch „Filmstar“ Chitty Chitty Bang Bang mit von der Partie.

Am 3. und 4. August werden beim Beaulieu Supercar Weekend einige der exklusivsten und begehrtesten Autos der Welt ihre PS auf Demonstrationsfahrten entfalten. Hervorragende Sound-Offs, ein Auftritt des neuen Jaguar XE SV Project 8 und mehr als 100 Aston Martins sind die Highlights der diesjährigen Veranstaltung.

Auf dem Gelände des Stammhauses von Montagu im Palace House sind kostümierte Schauspieler sehen, die Theaterstücke mit Wunderwerken der Automobilbranche aufführen.

Dienstags, mittwochs und donnerstags können die jüngeren Besucher vom 6. bis 29. August von 11 bis 15 Uhr kostenlose Kreativ-Workshops im National Motor Museum besuchen. Das Familienhandwerk wird von den Sammlungen des National Motor Museum Trust inspiriert.

Der Eintritt für Beaulieu umfasst nicht nur die Sommeraktivitäten sondern auch den Eintritt in das Nationale Motormuseum, die World of Top Gear, Bildschirmautos, das Palasthaus, die Ausstellung der Geheimarmee, die Abtei von Beaulieu sowie das Gelände und die Gärten.

Tickets und mehr Infos unter www.beaulieu.co.uk

Jetzt anmelden und Plätze sichern!



RETRO Classics Herbstmessen
Die Vorfreude auf die RETRO CLASSICS®-Messen in Köln und Nürnberg steigt. Ende des Jahres stehen mit den beiden Messen noch einmal echte Highlights für alle Automobilenthusiasten auf dem Programm.

Bereits jetzt starten die intensiven Planungen für die Messen. Die ersten Sonderschauen stehen fest, das Rahmenprogramm nimmt Formen an und täglich erhalten wir Anmeldungen unserer Aussteller. Freuen Sie sich auf die kommenden Wochen, in denen wir Sie mit spannenden Informationen rund um die RETRO CLASSICS® COLOGNE und die RETRO CLASSICS® BAVARIA auf dem Laufenden halten und werden Sie Teil davon!

RETRO CLASSICS® COLOGNE – 15.-17. November 2019

Man sagt, dass alles, was im Rheinland zum zweiten Mal stattfindet, eine Tradition ist. Dass dieser Spruch durchaus zutreffend ist, hat die RETRO CLASSICS COLOGNE® in ihrem zweiten Jahr bewiesen. Die Messe lockte abermals Sammler, Händler und Liebhaber klassischer Automobile in die neuen Hallen 6 und 9 der Koelnmesse.

Vom 15.-17. November 2019 geht es nun in die dritte Ausgabe der Kölner RETRO CLASSICS®. Freuen Sie sich auf neue Highlights und einzigartige Fahrzeugpräsentationen, die Sammlerherzen höher schlagen lassen.



RETRO CLASSICS HERBSTMESSEN

Jetzt anmelden und Plätze sichern!



RETRO CLASSICS® BAVARIA – 06.-08. Dezember 2019

Mit neuen Rekordergebnissen, die sich nicht zuletzt in überraschend hohen Verkaufszahlen manifestierten, hat sich die RETRO CLASSICS® BAVARIA im letzten Jahr endgültig etabliert. Die Metropolregion Nürnberg zählt zu den wohlhabendsten Regionen der Republik, was sich in der überdurchschnittlich hohen Besucherqualität niederschlägt.

Neben der hohen Kaufkraft spricht vor allen Dingen das außergewöhnliche Flair der Messe für die RETRO CLASSICS BAVARIA®. Es ist eine Messe von der Szene für die Szene, die sich schnell eine sehr große Akzeptanz erarbeitet hat. Hier treffen sich Freunde und Gleichgesinnte, um kurz vor Weihnachten noch einmal tief in die Welt der automobilen Klassiker einzutauchen.

Nutzen auch Sie die Gelegenheit und seien Sie dabei, wenn die RETRO CLASSICS® in Köln und Nürnberg Station macht. Egal ob Händler, Restaurator, Versicherer, Club, Teilehändler oder Anbieter von Lifestyle-Produkten und Accessoires – wir bieten Ihnen mit unseren Messen den passenden Rahmen für Ihre individuelle Präsentation auf hohem Niveau. Melden Sie sich direkt an unter:

www.retro-classics-cologne.de/agb

www.retro-classics-bavaria.de/agb



ALT, ABER FAHRTÜCHTIG HOCHGLANZ KANN JEDER!



Es waren vor allem die Städte Osteuropas, die bis in die 1980er Jahre hinein noch vom typischen Duft des Zweitaktgemischs erfüllt waren, das die meisten Fahrzeuge – ob mit zwei oder vier Rädern – zum Laufen brachte. Als der Eiserner Vorhang fiel, verschwanden die Ost-Marken von der Straße. Die neue Freiheit war für die meisten Menschen gleichzusetzen mit neuen Autos. Und natürlich war das gut so.

Aber es gibt tatsächlich noch ein paar Orte, an denen man das Alte noch findet. Zum Beispiel in Budapest. Vor allem in der Kazinczy-Straße im jüdischen Viertel der ungarischen Hauptstadt herrscht eine überproportionale Dichte von Ostalgie. Und die Autos und Zweiräder stehen nicht nur, sie fahren auch! Einen Trabant-Wartburg-Club gibt es natürlich auch, erst 2017 wurde das 60-jährige Jubiläum des Trabis auch in Budapest gehend gefeiert.



Ob Trabis und Wartburgs oder MZs und Jawas, dass diese Veteranen ein langes Arbeitsleben hinter sich haben, sieht man ihnen an. In Ungarn fährt man seine Autos ohnehin besonders lange: Das Durchschnittsalter eines auf den Straßen verkehrenden Pkw beträgt 14,1 Jahre (Stand 2017). Sicher hat dies vor allem mit einem geringeren Einkommen zu tun, aber die Magyaren waren schon immer gut darin, aus der Not eine Tugend zu machen.

Das sieht man auch bei Zsombicar. „Zsombi“ ist die ungarische Schreibweise von Zombie und der Auto- und Ersatzteihändler auf der Budaer Seite der Donau hat wirklich alles, was der Ost-Auto-Freund begehrt. Überzeugen kann man sich davon auf der Website des Unternehmens – sofern man des Ungarischen mächtig ist.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

FERRARIS ZUR AUKTION



Ein Ferrari 250 GT Tour de France Berlinetta von 1958 kommt während der am 16. und 17. August bei den Pebble Beach-Auktionen von Gooding & Company unter den Hammer. Begleitet wird dieser bemerkenswerte und Ferrari von einem weiteren Duo der Kultmarke. "Wir freuen uns, diese Auswahl an wunderschönen Ferraris aus der Hand von engagierten, langjährigen Besitzern anbieten zu können", sagt David Gooding, President und Gründer von Gooding & Company."

Der 1958er Ferrari 250 GT Tour de France Berlinetta (Schätzpreis: 5.500.000 USD - 6.000.000 USD) gilt mit nur 78 gebauten Exemplaren seit langem als einer der gefragtesten GT-Rennwagen der 1950er-Jahre. Fahrgestell 0903 GT ist das vierte von nur 36 gebauten Single-Louver des Tour de France Berlinetta.

Dieser Tour de France gehörte zwei schwedischen Rennfahrer im Besitz: Zuerst Sture Nottorp und später Kjell Lundberg. Nach jahrzehntelangem Verbleib in Schweden gelangte der TdF schließlich in die USA. Sein jetziger Besitzer hat 2012 eine komplette Restaurierung in Concours-Qualität durch den preisgekrönten Ferrari-Spezialisten Motion Products Inc. durchgeführt. Dieser TdF ist in einer grau-roten Farbgebung gehalten und verfügt über ein wunderschönes hellgraues Lederinterieur, das durch spezielle Heuer-Stoppuhren hervorgehoben wird.

Nach der Restaurierung hagelte es Preise, u.a. ein Platinum Award beim Cavallino Classic 2013 in Palm Beach, Florida; ein blaues Band beim Amelia Island Concours d'Elegance 2013; und ein „Premio d'Onore“ beim Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2013 in Italien. Mit der Ferrari Classiche-Zertifizierung und einer außergewöhnlichen Provenienz ist dieser TdF ohne Zweifel eine wertvolle Bereicherung für jede Ferrari Puristen-Kollektion.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

NICHT NUR FÜR ROYALS- DER MIDDLEBRIDGE SCIMITAR



Der Middlebridge Scimitar ist wieder da. Zum 30. Geburtstag feiert die britische Kultmarke während der Silverstone Classic (26. – 28. Juli) ein Revival.

Der größte Fan der Marke ist Prinzessin Anne. Die Princess Royal bekam 1970, zu ihrem 20. Geburtstag, einen Scimitar GTE. In den Folgejahren besaß sie nicht weniger als acht weitere Scimitars, die alle das Kennzeichen 1420 H zu Ehren ihrer Position als Oberst der 14./20. King's Hussars trugen.

Bei ihrer Vorliebe für das Auto war es nicht verwunderlich, dass sie in den 1980ern eine neue Firma – Middlebridge Scimitar Ltd. – unterstützte, die vom japanischen Geschäftsmann und Autoliebhaber Kohji Nakauchi finanziert wurde. Der wollte die Produktion des inzwischen eingestellten GTE wiederbeleben. 1988 eröffnete die Tochter der Queen das neue Werk in Beeston, Nottinghamshire. Im folgenden Jahr kam der fünfte Middlebridge Scimitar (MB5) aus dem Werk – ein Auto, das bis heute im Fuhrpark der Prinzessin steht.

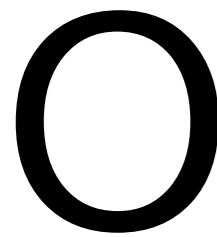
Noch berühmter als das Original wurde übrigens der Prototyp. Mit dem wurde Prinzessin Anne auf der Umgehungsstraße von Aylesbury zweimal wegen zu schnellem Fahren erwischt – jedesmal vom selben Polizisten!

Zusammen mit dem Vorserienprototyp werden MB1 und MB5 im Juli auf der Silverstone Classic wieder vereint, um 30 Jahre Middlebridge Scimitar- zu feiern. Mit dabei auch "Mr Middlebridge" Kohji Nakauchi und Dennis Nursey, der Geschäftsführer des Unternehmens.

Nur 78 dieser Autos wurden in Beeston von Hand gebaut. 28 dieser hochgeschätzten GTEs wurden vom Scimitar-Set für Middlebridge-Enthusiasten aus ganz Europa beim Silverstone Classic dabei sein.

Mehr Infos unter www.silverstoneclassic.com

HEISSE ÖFEN UNTER DEM HAMMER



Oldtimer und Youngtimer, Zweisitzer, Offroader und Sportwagen – Classic Car Auctions bieten auf ihrer Auktion am 25. Mai im Warwickshire Event Centre das volle Klassiker-Programm.

Unter den 151 angebotenen Losen befindet sich ein stilvoller, von Bertone entworfener und von Ferrari motorisierter Fiat Dino von 1968. Das Auto wurde vor 13 Jahren in Frankreich vom derzeitigen Anbieter erworben und ist jetzt in Großbritannien registriert. Der gepflegte Wagen kommt mit Dokumenten, Wartung und 30.000 km auf dem Tacho. Schätzpreis: 25.000 bis 30.000 GBP.

Auch die Offroad-Ikone Land Rover Serie 1 der begehrten zweiten Generation 1951 80 Zoll ist im Angebot. Präsentiert in traditionellem Bronzegrün wurde der Wagen zuerst auf der Isle of Man als MMN 964 registriert und wurde dann eher konserviert als restauriert. 2015 und 2016 wurde der Land Rover restauriert. Schätzpreis: 14.000 bis 18.000 GBP.

Der "Frogeye" ist so ein freches Auto mit einem großen Grinsen, das einige großartige Sommerautos anbietet. Dieser 1960 Austin Healey MK1 Frogeye Sprite ist sehr gut in Kirschrot mit cremefarbenen Rädern präsentiert. Es wurde im Jahr 2001 nach Großbritannien importiert und ist ein Links-Rechts-Umbau, der auch einige elektrische Verbesserungen erfahren hat und im Jahr 2017 vom Vorbau bis zum Heck vollständig überarbeitet wurde. Derzeit werden Ratschläge für geschätzte 12.000 bis 15.000 GBP angeboten.



 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV** 



Der legendäre Rennfahrer Niki Lauda ist tot. Die Welt trauert mit seiner Familie um den dreifachen Formel-1-Weltmeister, der am vergangenen Montag im Alter von 70 Jahren verstorben ist. Noch im Februar, als er schon sehr mit Gesundheitsproblemen zu kämpfen hatte, erklärte er im Rahmen der Feierlichkeiten zu seinem 70. Geburtstag: „Ich komme wieder zurück und es geht volle Pulle bergauf.“ Niki Lauda war ein Kämpfer. Nach seinem schweren Unfall auf dem Nürburgring 1976 machte ihm die Gesundheit immer wieder zu schaffen. Dem Flammentod war er damals nur knapp entkommen – doch wenige Wochen später saß der Österreicher wieder im Rennwagen. Ein Kämpfer, der im Herzen seiner Fans weiter lebt.

FOTO: Von Lothar Spurzem - Eigenes Werk, CC BY-SA 2.0 de,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1178747>